

# Inhalt

Einleitung . . . . .	IX
----------------------	----

## Erster Teil. Recht und Staat

Kapitel 1. Ist der Tyrannenmord gerechtfertigt? Friedrich Schiller: Wilhelm Tell. Schauspiel, 1804. . . . .	3
Kapitel 2. Kann aus Gewalt Recht entstehen? (a) Georg Büchner: Danton's Tod. Drama, 1835 . . . . . (b) Joseph von Eichendorff: Das Schloß Dürande. Novelle, 1837 . . . . .	33 53
Kapitel 3. Kann das Recht die Macht begrenzen? Franz Kafka: Der Process, 1915/1925 . . . . .	75
Kapitel 4. Schafft staatliches Recht Gerechtigkeit? Werner Bergengruen: Der Großtyrann und das Gericht. Roman, 1935 . . . . .	99
Kapitel 5. Wirkt Recht im Krieg? Arnold Zweig: Der Streit um den Sergeanten Grischa. Roman, 1927 . . . . .	113
Kapitel 6. Braucht der Staat Streitkräfte? Wolfgang Koeppen: Das Treibhaus. Roman, 1953 . . . . .	135

## Zweiter Teil. Mensch und Gericht

Kapitel 7. Was hilft gegen Rechtsverweigerung? (a) Heinrich von Kleist: Michael Kohlhaas, 1810. . . . . (b) Martin Walser: Finks Krieg. Roman, 1996 . . . . .	155 177
Kapitel 8. Kann arm gegen reich Recht bekommen? (a) Gerhart Hauptmann: Die Weber. Schauspiel aus den vierziger Jahren, 1892. . . . . (b) Bertolt Brecht: Der kaukasische Kreidekreis, 1954 . . . . .	193 213

Kapitel 9. Wie findet der Richter die Wahrheit?	
E.T.A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi. Erzählung aus dem Zeitalter Ludwig des Vierzehnten, 1819/1821 .....	227
Kapitel 10. Wer ist zurechnungsfähig?	
Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften. Roman, 1930/1932 .....	247
Kapitel 11. Welche Tat ist zurechenbar?	
Friedrich Dürrenmatt: Die Panne. Eine noch mögliche Geschichte, 1956 .....	273
Bibliographischer Anhang .....	285
Personen- und Sachregister .....	321